

Themen:

Häufig gestellte Fragen	1
Juniordepots	2
Webinar Flossbach von Storch	2
Strategiedepots	2
Termine	3

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach einigem Zögern haben die EZB, die FED und die jeweiligen Regierungen den Ernst der Lage akzeptiert und Hilfsprogramme aufgelegt, um die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise abzufedern. Und dieses Mal fallen diese Programme gewaltig aus. Die EZB will bis Ende 2020 Staats- und Unternehmensanleihen für 750 Milliarden Euro kaufen. Das ist gut so. In den ersten Tagen sah man an den Börsen kaum eine Reaktion, aber heute steigen die Aktienkurse kräftig. Der DAX beginnt den Morgen mit einem Plus von 6,4%, nachdem er seit Februar rund 40% verloren hatte.

Das kann die Wende sein, aber Vorsicht ist noch

angezeigt. Während in Asien die Coronakrise im Griff zu sein scheint, steht uns in Europa der Höhepunkt wohl noch bevor. Und die Entwicklung in den USA ist schwer einzuschätzen, da kommt die Infektionswelle erst in Schwung.

Im Folgenden wollen wir auf Fragen antworten, die uns unsere Kundinnen und Kunden in den letzten Tagen gestellt haben.

Mit den besten Wünschen von unserem Team. Bleiben Sie gesund.

Bernhard Schorn
Bremen, 20. März 2020

Häufig gestellte Fragen**1.) Wie sind Sie in diesen Zeiten zu erreichen?**

Wir haben zum Schutz der Mitarbeiter/innen den persönlichen Kontakt in unserem Büro auf das notwendige Minimum reduziert. Beratungen sollen möglichst telefonisch oder per Mail stattfinden. Unterschriften wenn möglich elektronisch über unsere APP (schornInvest bei Android bzw. FinanceAPP für IOS). Das Büro ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr, freitags von 9:00 – 15:00 Uhr besetzt. Die Mitarbeiter wechseln sich mit der Büropräsenz ab, so dass immer nur ein Teammitglied im Büro arbeitet. Die anderen drei arbeiten von zu Hause.

Wir sind zuverlässig für Sie erreichbar und können alle Aufträge und Anfragen zügig bearbeiten.

2.) Soll ich meine Sparpläne aussetzen oder fortsetzen?

Unbedingt fortsetzen. Mit einem Sparplan profitiert man von den gefallen Kursen. Sie kaufen mit dem gleichen Betrag mehr Fondsanteile. Das wirkt sich positiv aus, wenn die Kurse wieder steigen. Durch den regelmäßigen Kauf ersparen Sie sich die manchmal quälenden Überlegungen bei Einmalanlagen, ob der Zeitpunkt für einen Kauf günstig ist oder ob's vielleicht noch günstiger wird.

3.) Bietet das jetzige Kursniveau schon gute Einstiegschancen für Neuanlagen oder soll ich**noch warten?**

Den ersten Teil der Frage würde ich mit Ja beantworten, beim zweiten Teil fällt mir die Antwort schwerer. Die Kurse sind schon tief, aber das bedeutet nicht, dass sie nicht noch weiter fallen können. Mit Minus 40% vom Stand Anfang Februar ist der DAX schon sehr tief gefallen. Bei Neuanlagen empfehle ich eine Anlage in mehreren Etappen. Also z.B. ein Drittel jetzt, ein Drittel in 2-3 Monaten, das letzte Drittel im August/September.

4.) Wenn Neuanlagen, in was soll ich anlegen?

Ganz klar: Aktienfonds weltweit, breit gestreut über Branchen und Investmentstile, aber immer auf eine hohe Qualität des Fondsmanagements achtend. Einzelwerte sind nur etwas für Menschen mit viel Zeit und Erfahrung und einer hohen Risikotoleranz.

Die Alternativen zu Aktien sind alle problematisch. Staats- und Unternehmensanleihen bieten kaum Renditen und haben dennoch ein erhebliches Risiko, wie die letzten Wochen zeigen. Gold schwankt heftig, hat keine Erträge und ist überdies auch gefallen. Immobilien ja, wenn man einen guten Kaufpreis erwischt. Das ist selten. Der Immobilienmarkt ist im Durchschnitt überteuert.

5.) Soll ich mein bestehendes Depot umschichten und die Aktienquote absenken?

FINANZBERATUNG | SCHORN
GmbH

Altenwall 6
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-
schorn.de

Nein, das ist jetzt zu spät. Es wäre der klassische Fehler, den viele Anleger 2001 und 2008 begangen haben. Wer jetzt verkauft, realisiert die Kursverluste und läuft Gefahr, die Erholung zu verpassen.

Es kann aber andere Gründe geben, das Depot umzuschichten. z.B. den Nachhaltigkeitsanteil zu erhöhen oder qualitativ bessere Fonds an Stelle von schlechteren zu kaufen.

6.) Dann würde ich aber doch die Verluste der letzten Monate realisieren oder?

Ja, schon, aber auch die neu zu kaufenden Fonds haben Verluste erlitten. Man verkauft bei gefallen Kursen und kauft bei gefallen Kursen.

7.) Sind Sie sicher, dass es eine Erholung geben wird?

Ja, nach jeder Krise gab es eine Erholung und zwar eine kräftige. Die Erholung begann immer auf dem Höhepunkt der Krise, nicht erst nach Ende derselben.

8.) Lohnt es sich für mich, auf ein Strategiedepot umzusteigen?

Das hängt von den persönlichen Zielsetzungen ab. Unsere Strategiedepots haben sich in der Krise bewährt (Details weiter unten). Sie sind auf jeden Fall schneller an veränderte Bedingungen anzupassen und in der Handhabung sehr komfortabel.

9.) Was machen eigentlich die Fondsmanager?

Je nach der Anlagestrategie tun sie durchaus Unterschiedliches. Manche Fonds sind durch ihre Satzung gezwungen, immer voll investiert zu sein. Dort werden zwar die Investments geprüft und umgeschichtet, aber die Aktienquote beträgt immer 100%.

Andere dürfen die Aktienquote variieren. Nach meiner Beobachtung haben solche Fonds im Februar Cashpositionen aufgebaut (also Geld auf dem Konto gehalten) und seit Anfang März wieder investiert. Im Moment sind alle aktiven Fondsmanager, mit denen ich gesprochen habe, auf der Käuferseite.

Eine dritte Variante besteht in der Nutzung von Absicherungen. Der Acatis Fair Value Modulor z.B. hatte im Februar eine hohe Absicherung eingebaut. Das hat den Fonds vor den starken Kursverlusten geschützt.

10.) Und Sie persönlich? Was tun Sie in dieser Phase mit Ihrem Geld?

Ich habe versucht, mich an die Empfehlungen in unseren Finanzbriefen zu halten. Daher hatte ich Anfang Februar Geld auf dem Konto, das ich bisher in drei Etappen neu in Aktien angelegt habe. Eine Reserve halte ich noch für weitere Käufe. Ich nutze die gefallen Kurse.

Juniordepots

Viele Eltern und Großeltern nutzen bei uns „Juniordepots“, um für Kinder und Enkel Geld anzusparen. Das ist eine sehr schöne Form, spätere größere Anschaffungen für Ausbildung oder Reisen zu finanzieren. Die FFB berechnet für Juniordepots keine Depotgebühren.

Um einen Hinweis hat ein Kunde gebeten: Man vergisst leicht, für diese Depots einen Freistellungsauftrag einzurichten. Auch Kinder haben einen Anspruch, Kapitalerträge bis zur Höhe von 801 € von der Steuer frei zu stellen.

Webinar von Flossbach von Storch - Unberechenbare Turbulenzen! Und nun?

Am Montag den 23.03.2020 um 19 Uhr veranstaltet Flossbach von Storch ein Webinar, an der auch Privatpersonen teilnehmen können. Unter <https://www.anmelden.org/investinsight23032020/> können Sie sich dafür anmelden. Hier eine kurze Inhaltsübersicht:

Unberechenbare Turbulenzen! Und nun?

Die Marktturbulenzen treiben uns Anlegern die Sorgenfalten auf die Stirn. Was Investoren nun bedenken sollten, erklärt Thomas

Lehr, Kapitalmarktstrategie der Flossbach von Storch AG. Was für einen langfristig orientierten Anleger wichtig ist – auch und gerade in der aktuellen Marktsituation, erfahren Sie am 23. März. 2020 um 19.00 Uhr, im Rahmen des Webinars der Flossbach von Storch AG.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nur möglich ist, solange die Kapazität unseres Anbieters CSN dies zulässt. Eine frühzeitige Registrierung wird daher empfohlen.

Unsere Strategiedepots

Auch in unseren Strategiedepots gab es in den letzten Wochen starke Kursschwankungen. Wir hatten bereits Anfang März mit Strategieanpassungen in einigen der Strategien reagiert. Wie man sehen kann, konnten die Schwankungen im Vergleich zum DAX in den Depots abgemindert werden. So hat zum Beispiel unser N3 in den letzten 12 Monaten ein Minus von -8,48% eingefahren, während der DAX im selben Zeitraum -25,00% verloren hat.

In den Strategiedepots können wir besonders schnell auf aktuelle

Marktgegebenheiten reagieren. Wir möchten alle Strategiedepotinhaber bitten, Änderungen zeitnah auszuführen.

Hinweis zu den Strategien K1 und N1: Diese Strategien haben wir unseren Kunden nicht empfohlen und dementsprechend in den letzten Monaten keine Strategieanpassungen mehr vorgenommen.

Die Ergebnisse der Strategiedepots im Überblick:

Name	Wertentwicklung seit Auflegung	p.a.	Volatilität	12 Moante
schornINVEST – N1	(nachhaltig defensiv)	1,16%	4,56%	-8,76%
schornINVEST – N2	(nachhaltig ausgewogen)	2,19%	6,06%	-8,94%
schornINVEST – N3	(nachhaltig offensiv)	3,03%	7,32%	-8,48%
Zum Vergleich				
Wertentwicklung		p.a.	Volatilität	
DAX 30		-1,56%	15,82%	-25,00%

Name	Wertentwicklung seit Auflegung	p.a.	Volatilität	12 Moante
schornINVEST – K1	(konventionell defensiv)	0,00%	4,63%	-10,20%
schornINVEST – K2	(konventionell ausgewogen)	1,38%	6,25%	-7,40%
schornINVEST – K3	(konventionell offensiv)	2,22%	8,27%	-8,12%
Auflage 01.04.2019			Seit Auflage	Volatilität
schornINVEST – R+	(rendite plus)	-11,11%	13,87%	—
DAX 30		-23,48%	19,35%	—

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage 01.04.2014. Stand: 20.03.2020

Termine

Leider mussten wir unsere für März und Mai geplanten Veranstaltungen absagen. Schade, aber es wird einen neuen Termin geben. Die Themen bleiben interessant. Wir hoffen, dass die Jubiläumsfeier im Juni wie geplant stattfinden kann.

- **Termin steht noch nicht fest**

Vortrag: „Frauen und Geld – Zeit zum handeln“ Referentin: Birgit Wetjen (Journalistin Köln) Eintritt: 8 €

- **Termin steht noch nicht fest**

Vortrag: „China“ Referent: Prof. Elsner (Uni Bremen) Eintritt: 8 €

- **20. Juni 2020 in der Glocke, Bremen**

Jubiläumsfeier „Zukunftsmusik“: 20 Jahre Finanzberatung Schorn. Vorträge, Diskussionsrunde und Feierlichkeiten mit Live-Musik.

Redaktion:

Bernhard Schorn, Friederike Klimas

Copyright:

Finanzberatung Schorn GmbH

Hinweise:

Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Finanzberatung Schorn GmbH haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.